

Drechsler aus der ganzen Welt zu Gast in Olbernhau

Das Saigerhüttenareal ist zum zweiten Mal Austragungsort eines Drechslerforum-Treffens. Dazu werden auch Teilnehmer aus Australien und Hawaii erwartet – sowie eine XXL-Drehbank.

VON THOMAS WITTIG

OLBERNHAU – Das Gelände der Saigerhütte wird am Wochenende 25./26. Mai zum Mekka der internationalen Drechslerszene. Nach 2017 richten die Drechselfreunde Olbernhau und das Drechselzentrum Olbernhau zum zweiten Mal das Drechslerforum-Treffen (DFT) aus.

Insgesamt betrachtet ist es das 9. DFT. Aus der Taufe gehoben wurde die Veranstaltungsreihe 2007 in München. „Das Treffen 2017 in Olbernhau gilt in der Szene allerdings als bisher schönstes, hauptsächlich auch wegen des Austragungsortes Saigerhütte“, sagt Organisator Martin Steinert nicht ohne Stolz. Doch er weiß auch, dass damit die Latte ziemlich hoch liegt, zumal die Treffen ständig größer würden.

Bislang seien mehr als 1000 Tickets verkauft worden. Insgesamt rechnet Steinert mit 2000 Teilnehmern, plus Familienmitgliedern. Damit bleibe von den vorhandenen Übernachtungskapazitäten zwischen Seiffen, Olbernhau und Marienberg nicht mehr viel übrig. Wer noch nichts gebucht hat, für den werde es in der Region langsam eng. Anmeldungen seien bislang aus rund zehn Ländern eingegangen, hauptsächlich aus Europa. Aber

auch aus Australien und Hawaii hätten sich Teilnehmer in die Listen eingeschrieben.

Die zweitägige Veranstaltung ist in der Hauptsache ein Erfahrungsaustausch. Aber natürlich wird auch gedrechselt. Ein Hingucker wird mit Sicherheit eine XXL-Stellmacher-Drehbank sein, die per Tieflader aus Österreich „eingeflogen“ wird. An

ihre soll ein Schweizer Drechsler sein Handwerk zeigen. „Er fertigt Vasen, die so groß sind, dass er in diese hineinsteigen kann“, gibt Steinert einen Vorgeschmack auf das zweitägige Event. Das kann an beiden Tagen, jeweils ab 16 Uhr, jedermann ohne Eintritt zu zahlen besuchen und dabei den Drechslern über die Schulter schauen.

Ein besonderer Anziehungspunkt wird die Hauptbühne sein. Auf ihr sind Vorführungen von drei Drechslern aus dem Erzgebirge geplant. Einer davon ist Markus Fächter. Der Seiffener hat sich nicht nur mit seinen Nussknackern einen Namen gemacht, sondern auch mit Wilhelms Räucherrakete. Ebenfalls auf der Hauptbühne wird Sven Reichl die Kunst des Reifendrehens präsentieren. Dritter im Bunde ist der Olbernhauer Heiner Stephani. Er zeigt das Langholzdreheln, eine typisch regionale Technik. **fw**



Martin Steinert freut sich schon auf das von ihm organisierte Treffen am letzten Maiwochenende in Olbernhau.

FOTO: KRISTIAN HAHN